

An den  
Vorsitzenden des  
Ausschusses Allgemeine Verwaltung und  
Rechtsfragen / Vergabe / Internationales  
Winrich Granitzka

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 02.07.2013

**AN/0904/2013**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	08.07.2013

**Metalldiebstahl**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des AVR zu setzen.

Die Deutsche Bahn ist ein bevorzugtes Opfer von Metalldieben, in jüngster Vergangenheit aber auch die KVB. Metalldiebe haben es vor allem auf Kupfer – beispielsweise in Signalkabeln – abgesehen, aber sie stehlen auch Schienenstücke oder Schrauben. Schrotthändler kaufen sämtliche Schrottsorten und Buntmetalle wie Kupfer, Messing oder Aluminium.

In den letzten Wochen und Monaten ist es im Kölner Stadtgebiet im Zusammenhang mit Metalldiebstahl leider auch vermehrt zu entsprechendem Vandalismus auf Friedhöfen und in öffentlichen Parks gekommen. Zum Beispiel haben Metalldiebe die Aufsätze von zehn Springbrunnen im Deutzer Rheinpark gestohlen. Ebenso wird vor Grabschändungen nicht halt gemacht, um Gableuchten und Metallvasen zu stehlen.

Seit 2012 gibt es ein Bündnis der Bahn, der Telekom und des Energieversorgers RWE gegen Metalldiebe. Die Unternehmen versuchen unter anderem, Schrotthändler zu sensibilisieren. Bahn und Telekom markieren Schienen und Kabel mit einer künstlichen DNA. Die Kennzeichnung kann mit UV-Licht sichtbar gemacht werden. Ein Code verrät, wo das Material gestohlen wurde.

In anderen Großstädten wurde eine Videoüberwachung auf Friedhöfen eingeführt oder die Friedhöfe sind lediglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang geöffnet und werden sonst abgeschlossen.

In diesem Zusammenhang bittet die FDP-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwiefern waren bisher Friedhöfe und Parks in Köln von Metalldiebstahl und entsprechendem Vandalismus betroffen?
2. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung gegen Metalldiebstahl und entsprechendem Vandalismus erörtert?
3. Inwiefern wurde für die Stadt Köln und die KVB ein Beitritt zum o. g. Bündnis in Erwägung gezogen?
4. Zu welchen Ergebnissen haben Razzien bei Schrotthändlern geführt?
5. Wie begegnen die Kölner Friedhofsverwaltung und das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen diesem zunehmenden Phänomen?

gez.  
Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

gez.  
Volker Görzel  
Sprecher im AVR